

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938 1936

10.2.1936 (No. 34)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-923829](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-923829)

Ostfriessche Tageszeitung

Verständigungsblatt der NSDAP. und der DAF.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Verlagspostamt Aurich. Verlagsort Emden, Blumenbrückstraße. Fernruf 201 u. 202. Bankkonten Stadtpartasse Emden Kreispartasse Aurich, Ostfriessche Spartasse Aurich, Staatliche Kreditanstalt Oldenburg (Staatsbank), Postfach Hannover 369 49. Geschäftsstellen Aurich, Wilhelmstraße 12. Fernruf 533. Dornum, Bahnhofstraße 157. Fernruf 59. Siens, Hindenburgstraße. Fernruf 19b. Veer, Brunnenstraße 28. Fernruf 2402. Norden, Hindenburgstraße 13. Fernruf 2051. Weener, Adolf-Hitler-Straße 49. Fernruf 111. Wittmund, Brückstraße 154. Fernruf 36.

Erscheint werktäglich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 RM und 30 Pf. Bestellgeld. in den Landgemeinden 1,65 RM und 30 Pf. Bestellgeld. Postbezugspreis 1,80 RM einchl. 30 Pf. Postzeitungsgebühr zusätzlich 36 Pf. Bestellgeld. Bestellungen nehmen alle Postanstalten, Briefträger, unsere Geschäftsstellen und Zeitungshändler sowie Ausgabestellen jederzeit entgegen. Einzelpreis 10 Pf. Anzeigenpreise: Die 46 mm breite Millimeter-Zeile 10 Pf., Familien- und Klein-Anzeigen 8 Pf., die 90 mm breite Text-Millimeter-Zeile 80 Pf.*

Folge 34

Montag, den 10. Februar

Jahrgang 1936

„Kampf dem Sowjeteinfluß!“

Französische Blätterstimmen gegen den Moskauer Pakt

Aus Anlaß der bevorstehenden Kammerberatung über die Ratifizierung des französisch-sowjetischen Paktversuches versucht das sowjetrußlandfreundliche „Deuore“ um der Gegenpropaganda der Rechten den Wind aus den Segeln zu nehmen, nachzuweisen, daß Sowjetrußland gar nicht um eine Anleihe in Frankreich nachgesucht habe. Das Blatt erklärt, diese weitverbreitete Ansicht aufs bestimmteste dementieren zu können. Wohl aber hätten private französische Firmen einen Kredit in Höhe von 800 Millionen Franken vorgeschlagen, um den Geschäftsverkehr zwischen beiden Ländern zu beleben. Dieser Kredit sollte aber nur unter dem Vorbehalt einer Regierungsgarantie gegeben werden. Verhandlungen über diesen Gegenstand seien bisher nicht geführt worden, nur ein Meinungs-austausch zwischen der Regierung und den Industriellen. Bis zur Stunde sei die Regierungsbürgschaft noch nicht erteilt worden.

Der Innenpolitiker der „Echo de Paris“, der zugibt, daß Frankreich aus einem Militärbündnis mit Sowjetrußland Vorteile ziehen könnte, erklärt, daß trotzdem der Feldzug für die Kammerwahlen „gegen die Sowjets“ geführt werden müsse. Nicht, weil Rußland kommunistisch sei, schreibt er, seien er und seine Freunde gegen das Bündnis mit Sowjetrußland, sondern weil es die Absicht habe, sein inneres Regime in Frankreich einzuführen, und weil es unmittelbaren Einfluß auf das politische Leben

Frankreichs nehmen wolle. So hätten Pitwinow und Potemkin in Frankreich die Volksfront gegründet. Da man nicht gleichzeitig gegen die Kommunisten, die ein wesentlicher Bestandteil der Volksfront seien, kämpfen und sich für Freundschaft mit Stalin erklären könnte, müsse der Kampf gegen den sowjetischen Einfluß, müsse die feindselige Haltung gegenüber dem Pakt und gegenüber Anleihen als Grundlage für den Wahlkampf dienen.

„Le Jour“, der Tag für Tag gegen Sowjetrußland zu Felde zieht, weil es seine Vorkriegsschulden nicht bezahle, erklärt, niemals habe Sowjetrußland behauptet, daß es nicht zahlen könne. Es wolle eben nicht zahlen, und dabei habe Stalin stolz erklärt, Sowjetrußland sei das reichste Land der Welt. Das Blatt beschwert sich ebenfalls bitter darüber, daß die Sowjetrußen ihre Zerkünderarbeit in Frankreich und in Ägypten auch nach dem zwischen Paris und Moskau erzielten Einverständnis fortgesetzt hätten.

Die Meutereien in Brecht und Toulon hätten gezeigt, wie ungeniert die sowjetischen Agenten auf französischem Boden arbeiteten und wie sie, mit den notwendigen Geldmitteln ausgerüstet, genau ausgearbeitete Pläne für den Bürgerkrieg lieferten, in deren Taktik Moskau eine besondere Erfahrung habe.

Erste Unruhen in Syrien

Der Generalstreik, der morgen in die vierte Woche eintritt, ist nunmehr in ganz Syrien aufgeflacert. Die von der eingeborenen Bevölkerung boykottierte französische Straßenbahn und die Elektrizitätsgesellschaft in Damaskus mußten ihre Betriebe fast vollständig einstellen. Die syrische Universität und die Hochschulen in Damaskus sind von den Behörden geschlossen worden.

Die Zahl der Todesopfer der Streikunruhen in Hama und Homs ist bis zum Wochenende auf zehn gestiegen. Unter den 35 in Hama verwundeten Soldaten befindet sich ein französischer Offizier.

Der Sonderberichterstatter des „Petit Parisien“ meldet aus Syrien, daß sich die Lage im Verlauf der beiden letzten Tage wieder erheblich verschlechtert habe. In Damaskus,

Artillerieschulschiff „Brummer“ in Dienst

Das Artillerieschulschiff „Brummer“ ist am Sonnabend vormittag um 8 Uhr mit einer feierlichen Flaggenparade in Wilhelmshaven in Dienst gestellt worden. Kommandant des „Brummer“ ist Korvettenkapitän von Bredow.

Homs und Hama sei es durch die Studenten erneut zu Zwischenfällen gekommen. In Hama habe die Polizei bei der Beisehung der sieben Opfer der Vortage von der Schußwaffe Gebrauch machen müssen, was wiederum zu schweren Tumulten geführt habe. Auf Seiten der Polizei zählte man allein drei Tote und zahlreiche Verletzte.

Auch in Damaskus ist, wie das Blatt schreibt, die Erregung groß. Am Sonnabend nachmittag sei die Polizei von einem Meuterertrupp mit einem Steinhagel empfangen worden. Der Oberkommissar habe Hüg Bey Kateb zum Gouverneur von Damaskus ernannt. Durch diese Neuernennung hoffe er zu erreichen, daß die Erregung abebben und der Streik der eingeborenen Kaufleute ein Ende finden werde. Der Ausschuh der nationalen Front sei am Sonnabend in der Wohnung ihres Führers Said Bacri zusammengetreten. Er habe sich für eine Fortführung der Kundgebung ausgesprochen. Der Belagerungszustand sei noch immer über verschiedene Orte verhängt, und die Schnellgerichte hätten im Verlauf der letzten Tage wiederum zahlreiche Urteile gegen verhaftete Aufrihrer gesprochen.

Das „Journal“ befaßt sich mit der Frage, wer die Verantwortung für die Unruhen in Syrien trage und meint, die syrischen Nationalisten hätten im abessinischen Krieg und in den ägyptischen Unruhen einen Vorwand zur Meuterei gesehen. Sie beschwerten sich über die Verzögerung einer Verfassungänderung. Aber sie selber seien verantwortlich, daß der französische Generalresident die Kammer habe in die Ferien schicken müssen. Die syrischen Nationalisten, so schreibt das Blatt, müßten damit beginnen, die Anstrengungen Frankreichs anzuerkennen und ihre Disziplin unter Beweis zu stellen. Erst dann seien ihre Forderungen auf Freiheit gerechtfertigt.

Zwei Deutsche als erste Olympiasieger!

Am Gudiberg in Garmisch wurde am Sonnabend auf dem für den Vorlauf abgesteckten Hang die erste Olympische Medaille vergeben. Vor einer nach vielen Tausenden zählenden Menschenmenge fuhr in den beiden Läufen die Studenten-Weltmeisterin Christel Cranz in hervorragendem Stil die beste Zeit heraus und holte sich damit die erste Goldene Medaille.

60 000 Menschen waren am Sonntag morgen im Olympia-Stadion versammelt, um mit den Slalomlauf die Entscheidung in der alpinen Kombination zu erleben. Es gab einen neuen großen deutschen Sieg durch Franz Pfnür aus Schellenberg, der mit seinen ausgezeichneten Leistungen im Slalomlauf den ersten Preis im Gesamtergebnis und damit die Goldene Medaille errang, auf dem zweiten Platz endete der Deutsche Guzzi Bantliener.

Der Führer hat an Fräulein Christel Cranz in Garmisch-Partenkirchen, die die erste Goldene Medaille der IV. Olympischen Winterspiele für Deutschland errang, folgendes Telegramm gesandt:

„Nehmen Sie zu Ihrem wunderbaren Siege meine allerherzlichsten Glückwünsche entgegen. Adolf Hitler.“

Der Führer sandte an den Olympiasieger Franz Pfnür aus Schellenberg, der für Deutschland auch die zweite Goldene Medaille erringen konnte, folgendes Telegramm:

„Franz Pfnür, Garmisch-Partenkirchen. Zu Ihrem heutigen wunderbaren Siege sendet Ihnen herzlichste Glückwünsche. Adolf Hitler.“



Bild oben: Die Heldin der alpinen Kombination. Links: Christel Cranz, die Gewinnerin der ersten Goldmedaille für Deutschland, wird nach ihrem Siege gefeiert. — Rechts: Die Meisterin bei ihrem phänomenalen Vorlauf. (Presse-Photo, Scherl Bilderdienst, R.)
Bild rechts: Auch die zweite Goldmedaille für Deutschland. Franz Pfnür (Startnummer 5) nach seinem hervorragenden Vorlauf, durch den er den Sieg in der alpinen Kombination errang. Bürger Ruud beglückwünscht ihn auf unserem Bildtelegramm zu seinem Erfolge. (Presse-Photo, R.)

Das Apollo-Theater spielt!

Heute abend platzt zum letzten Male die Bombe des Humors mit einem **Krach im Hinterhaus**!!
Lustspiel-Darsteller wie noch nie...

Ab morgen Dienstag: Oskar Wildes bezaubernd leichtes und ergreifend feines Bühnenwerk, das unzählige Male und immer erfolgreich von deutschen Bühnen gespielt wurde, ist ein spürbar geistreiches und packendes Filmwerk geworden:

Lady Windermeres Fächer!

Lil Dagover
Hanna Waag
Walter Rilla
spielen die Hauptrollen

Verwaltungs-Akademie Emden

Nächster Vortrag ist Freitag, den 14. Februar, abends 8 Uhr, in der Aula des Gymnasiums. Es spricht: Rechtsanwalt Professor Dr. Grimm, Essen, über:

Hitlers deutsche Sendung

Der Vortrag ist für jeden zugänglich. Karten können bis Mittwoch mittags 1 Uhr im Rathaus, Zimmer 20, gelöst werden (0,50 R.). Mit Karten an der Abendkasse ist nicht zu rechnen.

CAPITOL

Ab heute das erste militärische Lustspiel seit langer Zeit!



Herbst-Manöver!

Mit: Hans Söthner / Jupp Hussels,
Leo Diegel / Ida Wüst / Susi Panner

Liebe, Musik, Humor
beherrschen die in entzückenden Militärfilm!
Jugendliche haben Zutritt!

Leica-Lichtbilder-Vortrag

des Frhr. von Pechmann, Hamburg
vom Hause Ernst Leitz, Wetzlar

Was uns heute die Leica ermöglicht

Die Kleinbildfotografie unter besonderer Berücksichtigung der Leica ca. 120 Diapositive aus allen Gebieten der Fotografie. Reise-Aufnahmen, Architektur, Nacht-Momentaufnahmen, Botanisches usw.
Bildausstellung — Beginn 20.15 Uhr

Der Eintritt ist frei!

Der Vortrag findet statt: Donnerstag, den 13. Febr., in der Börse, Emden, Am Delft.

Malariauntersuchungsstation · Emden

Wilhelmstraße 54

Sprechstunden zur kostenlosen Blutuntersuchung während der Wintermonate:
Dienstags und Freitags von 9 bis 12 Uhr

Geburts-, Verlobungs-,
Vermählungsanzeigen,
Dankesgaben in der

OTZ

zu ermäßigtem Preis

Manufakturpapier
1933. Emden.

Wieder Sprechstunde
Dr. Zillmann, Emden

Die glückliche Geburt eines gesunden **Waldemar**
zeigen in dankbarer Freude an
H. Kempe und Frau
Martha, geb. Schöningh
Groothulen, den 7. Februar 1936

Die glückliche Geburt eines **gesunden Waldemar**
zeigen in dankbarer Freude an
Gerh. Tergast und Frau
Marie geb. Weerts
Bingum, 7. Februar 1936
h-St. Kreisfrankenhaus Leer

Ihre Verlobung geben betannt.
Therese-Marie Kunstreich
Kerzger
Agge Janssen Habbem
Hilfsprediger
Wittmund i. Ditze. 9. Februar 1936 Bagband/Kassette i. Dld.

Als Verlobte grüßen
Gefine Harms
Wilhelm Wilts
Süd-Victorbur, den 8. Februar 1936

Ihre Verlobung geben betannt:
Hinrika Gieffen
Harm Zimmermann
Firrel Februar 1936 Stradholt

Statt Karten!
Ihre Vermählung geben betannt
Lucold Patrub und Sron
geb Hoffmann
Norden — Aurich, Georgstraße 49, den 8. Februar 1936
Gleichzeitig danken wir für erwiesene Ausmerz, anleiten

St. 22/ R 52,
Trupp Stradholt.
Am 11. d. Mts feiert unser
Truppführer **Rißer** mit
seiner Frau das Fest der
Silbernen Hochzeit!
Dem Jubelpaare ein herzlich
ches Heil Hitler!

Dienstag, 11. Februar 1936
keine Sprechstunde
Dr. Roelofs
Dornum.

Emden, den 10. Februar 1936.
Statt jeder besonderen Mitteilung!
Sonabend nachmittag 5 Uhr entschlief an den
Folgen eines Schlaganfalles meine liebe Frau
Rolfkea Janssen
geb. Müller
im eben vollendeten 70. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Marten Janssen.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 13. Febr.,
nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause Wilgumerstr. 19
aus statt.

Manslagt, den 9. Februar 1936.
Statt besonderer Mitteilung.
Im gesegneten Alter von 85 Jahren entschlief gestern
abend sanft und ruhig nach kurzer Krankheit
Fräulein Bina Zeemann
Inhaberin des Verdienstkreuzes für treue Dienste
Mehr als 50 Jahre konnte sie in unserer Familie
hier und in Emden in seltener Treue wirken und Freud
und Leid mit uns teilen. Weit über das Grab hinaus
werden wir ihrer ehrend gedenken.
Mit ihren Verwandten stehen wir trauernd an ihrem
Grabe.
Familie Habbema
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 12. Febr.,
nachmittags 2 Uhr von der Kirche aus statt.

Emden, den 9. Februar 1936.
Statt Karten!
Am Sonnabend nachmittag 3^{1/2} Uhr ist mein
lieber Vater
Kapitän a. D.
Hilko Eekhoff
in den Hafen ewiger Ruhe eingelassen.
Eine schmerzreiche Krankheit setzte kurz
nach Vollendung seines 85. Lebensjahres seinem
weiseitigen Wirken ein Ziel.
In tiefer Trauer
auch namens aller Anverwandten
Theodore Eekhoff.
Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 13. Febr.,
nachmittags 1^{1/2} Uhr im Sterbehause, Neuer Markt 19,
statt. Anschließend um 2 Uhr erfolgt die Ubertührung
nach Borssum.

Westermarsch II, 7. Februar 1936.
Statt besonderer Mitteilung.
Gestern nachmittag 2 Uhr entschlief sanft und
ruhig nach kurzer Krankheit unser lieber Vater,
Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
der Bauer
Claas Janssen Wäcken
im 79. Lebensjahre.
In stiller Trauer
die Kinder
nebst allen Angehörigen
Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, dem
12. Februar, nachmittags 1 Uhr bzw. 1.30 Uhr vom
Sterbehause und um 2.30 Uhr vom Lenz'schen Gast-
hofe in Norden aus.

Am Freitag wurde uns durch
einen Unglücksfall
der Parteigenosse
Weert Weers
aus Groß-Oldendorf durch den
Tod entrissen. Wir verlieren
in dem Verstorbenen, der schon früh dem Ruf des Führers
folgte, einen der treuesten Mitkämpfer der Bewegung.
Ehre seinem Andenken.
NSDAP. Ortsgruppe Remels
Die Deutsche Arbeitsfront, Ortsgr. Oltmannsfehn

Neudorfermoor, den 8. Februar 1936.
Am 7. Februar verschied infolge eines
Unglücksfalles der
Maschinist
Weert Weers
aus Groß-Oldendorf
Wir stehen tiefergriffen an der Bahre un-
seres braven Arbeitskameraden, der in treuester
Pflichterfüllung uns allen ein leuchtendes Bei-
spiel war. Das allzufrühe Hinscheiden dieses
lebensfrohen und aufrechten Mannes wird von
uns schmerzlich empfunden.
Wir werden sein Andenken stets in Ehren
halten.
Betriebsführer und Gefolgschaft
der Staatl. Moorverwaltung Neudorf

Danksagung.
Für alle Beweise herzlicher Teilnahme beim Heim-
gange unseres lieben Entschlafenen sagen wir unseren
herzlichsten Dank
Im Namen aller Angehörigen
Brauer Meyer
Emden, Parallelstraße 5.

Leer Pferdemarkt am Mittwoch, den 12. 2 zusammen mit dem Rindviehmarkt

Standgeld für Pferde 3.- RMk. (bisher 5.- RMk.)
für Saugföhlen 1.- RMk. (bisher 3.- RMk.)

Von großer Versich.-Ges. wird bei hoh. Provis. und geg. bill. spät. fester Anstellung
Vertrauensmann
in Leer und Umg. gesucht.
Angebote unt. L 120 an die OTZ, Leer.

Kinder a. Fütterung zu geben
H. Meiners, Voga

Verkaufe schwere, 3jährige
Fuchsstute.
Siljo Pleis, Jilsum.

Eine flotte Stammtub
hat zu verkaufen
L. G. Zimmermann, Ithoove,
Ihrenstraße 99.

Zu verkaufen
1 trächtiges Schwein
B. Jürgens, Jilsum.

Schöne ferkel
zu verkaufen.
Egbert Weber, Lammertsfehn.

Gut erhaltener
Kinderwagen
zu verkaufen.
Heisfelde, Ringstraße 12.

Verkaufe **Bauplätze**
2-4
Günstige Bedingung. 1,25 an
Westlicher Stadtteil und bei Siedlung
Pulverturm. Eilt, da
sonst Verpachtung. Auskunft gibt
Aukt. Winkelbach, Leer.

Vermischtes

Gesucht zum 1. März ein
Mädchen
für die Vormittagsstunden, nicht
unter 17 Jahren.

Frau E. van der Laan,
Leer, Wilhelmstr. 34.

Ein sauberes selbständiges
Hausmädchen
nicht unter 20 Jahren, sofort
gesucht.

H. Hummerich, Reermoor

Empf. in blut-
frischer Ware
2-4 Pfund Hochschellfische, Pfund
30 Pfg., lebfr. kopflosen Kabliau,
20 Pfg., ff. Goldbarsch, Heilbutt,
Billige Heringe. Empfehle ab
heute nachm. 3 Uhr u. Dienstag
Springleber. Bratbringe. 5 Pfund
nur 40 Pfg., ff. Räucherwaten.
W. Stumpf, Wörde, Tel. 2316

Direktionsbibliothek
druckt sauber und preiswert
ZOPFS BUCHDRUCKEREI
Leer, Brunnenstr., Fernr. 2138

Schutz vor Kälte
bieten unsere
warmen, gefüllten
Lodenjoppen
schon von RM. 6.50 an.
Backhaus, Leer

Empfehle: Leinkuchen,
Kokus-
Balkern- und
Sojaschrot, sowie
Oelkuchenmischfutter
„Rondkraut“
H. Goldenstein
Mühle Südgeorgsfehn

Heisfelde
Wenn Betten
und Bettwäsche
dann von

Joh. Hinderts, Landstraße
Annahmestelle von Bedarfs-
deckungscheinen f. Kinderreiche

Deutsche Stenografenschaft
Ortsgruppe Weener.

Am Dienstag, dem 11. d. Mts.
abends 8 Uhr, in der Mittels-
chule

Beginn des Anfängerlehrganges
Anmeldungen werden noch ent-
gegen genommen.

H. Bantke

Leer Heisfelderstr. 14/16
Betten
gut und preiswert
Annahmestelle für
Ehesienddarlehen und
Kinderreichenbeihilfe

GERHARD LEER REMELS
GROßPUP
Leer Heisfelderstr. 14/16

Ihr Optiker
ist:
B. Fokuhl, Leer
Kassenlieferant

Palast-Theater
**2 Märchen-
Festspiele**
Dienstag, den 11. Februar,
nachmittags 3 Uhr und 5 Uhr

**Der empfindliche
Oscar**
Ein Film, nicht nur für die
Kleinen, sondern auch für die
Großen! — **Erstaufführung in
Leer!** — Kinder 30 u. 50 Pfg.,
Erwachsene 50 u. 70 Pfg. — Wir
bitten, die Kleinen zu begleiten.

Schuhe sind nicht teuer!

Schwarze Herren- Agrafentiefel la Qualität ... von 6.90 an	Arbeits- und Berufsschuhe für Damen u. Herren ... von 4.75 an	Weitschaftstiefel für ältere Damen, aus feinstem Leder, mit Gelenkstütze. # 10.50
Burschen- Halbschuhe schwarz und braun ... von 5.75 an	Schwarze Kinderstiefel 28-30 von 3.80 an 31-35 von 4.- an 36-39 von 4.80 an	Herren-Sportstiefel Marke „Hubertus“ la Juchtenrind, Oelblattzwischenlage Eichenloh - Doppel- sohle ... # 15.50

Schwarze, braune und graue Damen-Schuhe
sind in allen Lederarten in den neuesten Modellen eingetroffen
Schuhhaus J. Kötting
Leer, Hindenburgstraße 30



Spore für die Reise
bet der
Ostfriesischen Sparkasse
Leer am Bahnhof

Familiennachrichten

Die glückliche Geburt eines
prächtigen **Mädels** zeigen
hocherfreut an
Johann W. Watzema und Frau
Arnolde, geb. Frerichs
Breiner Moor, 8. Februar 1936

Die Verlobung unserer
Tochter **Ima** mit dem Pre-
diktamtskandidaten Herrn
Karl Geisemeyer
geben hiermit bekannt
Pfarrer Schulze und Frau
Leibling i. Th. Leer/Ostlr.

Da es uns nicht möglich ist, für die große Anteilnahme
anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Verstorbenen
persönlich zu danken, bitten wir an dieser Stelle, unsern
herzlichsten Dank entgegen zu nehmen.
Leer. Familie Heykamp.

Danksagung.
Für die so überaus zahlreichen Beweise
wohltuender Teilnahme bei dem schmerzlichen
Verluste unserer lieben **Hilda** sagen wir allen
hiermit unsern innigsten Dank.
Poghausen. Familie H. Ahrenholz.

Danksagung.
Für die uns erwiesene Teilnahme beim Heimgang unseres
lieben Entschlafenen sagen wir allen unsern **herzlichen Dank.**
Familie H. Martens.
Gr.-Sander, Februar 1936.

Bestattungshaus Leer
Carl Kämpen, am Kriegerdenkmal
Großes Lager in
Metall-, Verbrennungs-, Eichen- u. Tannensärgen
Ältestes Fachgeschäft am Platze

Leer, den 8. Februar 1936.
Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht,
alle ihre Verwandte, Freunde und Bekannte
davon in Kenntnis zu setzen, daß

Frau Ww. Johanne Imwolde
geb. **Hanssen**
unsere liebe Tante, heute morgen 11 Uhr nach
langem Leiden im 77. Lebensjahr sanft ent-
schlafen ist.
Um stille Teilnahme bitten
Heinr. Brauer und Frau
Anna, geb. Plump.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 12. Febr.,
nachmittags 3 Uhr, vom Kreiskrankenhaus aus statt.

Maiburg, den 9. Februar 1936.

Heute morgen 4 1/2 Uhr starb nach schwerem langen
Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, versehen mit
den hl. Sterbesakramenten, unser lieber Vater, Groß-
vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel,
der Schneidermeister

Hermann von Garrel
im Alter von fast 66 Jahren.
In tieferm Schmerz:

Die trauernden Kinder,
nebst Verwandten.

Beerdigung findet statt am Donnerstag, dem 13. d. Mts.,
nachmittags 3 Uhr. Feierliches Requiem morgens um
7 1/4 Uhr.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten
haben, wolle er diese als solche ansehen.

Nortmoor und Amerika, 8. Februar 1936.

Heute abend entschlief sanft und ruhig an Alters-
schwäche unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater,
Schwager und Onkel,
der Landwirt

Sander Ackermann
im gesegneten Alter von 85 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Theodor Kramer u. Frau Sanna, geb. Ackermann.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 13. Februar,
nachmittags 1 Uhr statt.

Filsum, den 8. Februar 1936.

Heute entschlief ganz plötzlich und un-
erwartet meine liebe unvergeßliche Frau,
unsere liebe Mutter und Schwiegermutter,
Schwester, Schwägerin und Tante

Gesche Voss
geb. **Boekhoff**

im 51. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:

Boelke Voss
nebst Kindern und Angehörigen.

Beerdigung findet statt am Mittwoch, dem
12. Februar, nachmittags 1/2 2 Uhr.

SA-Sturm 22/R52 Selverde

Süd-Georgsfehn, den 8. Febr. 1936.
In treuer Pflichterfüllung seines
Arbeitsberufes nahm der unerbit-
liche Tod gestern unsern lieben Kameraden

Weert Weers
plötzlich durch einen Unglücksfall aus unserer
Mitte.

Wir werden seiner stets in Ehren gedenken!
Der Führer des Sturms 22/R52
Janssen, Sturmhauptführer.

Zur Beerdigung tritt der gesamte Sturm 22/R52 am
Dienstag, dem 11. ds. Mts., nachm. 1 Uhr, bei der Gast-
wirtschaft Gosmann in Neudorf an.

Familien-Anzeigen nur in die OTZ